

56. Treffen der Steuerungsgruppe Grätzllabor Donaustadt

10. Juni 2025, 17 bis 19 Uhr, Gemeinschaftsraum Siedlungsunion Mergenthalerplatz

Teilnehmer:innen: Judith Maasai (Sprachcafé Donaustadt); Mike Graner (Bildungswerkstatt Barbenhäufel); Sabrina Halkic (Verein Lokale Agenda 21 Wien); Rosana Wiesmaier (Stadtteilnetzwerk Breitenlee); Verena Huber (Rooming Inn Hirschstetten); Andrea Pelzmann (die Grünen Donaustadt), Paul Bauer (Neos Donaustadt), Jürgen Bauer (Gemeinschaftsgarten Stadtgemüse 22), Günter Jessl (Paradiesgartl)

Grätzllabor-Büro: Johannes Posch und Vicki Matejka (PlanSinn)

Entschuldigt: Conny Sucher (Grätzllabor Donaustadt Beauftragte des Bezirks); Gerhard Gstöttner (Gruppe Rad22), Sultan Köksal (Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel)

TOPS

- Willkommensgruß und Vorstellungsrunde
- Vorstellung und Anerkennung neuer Projektgruppen und Grätzlmacher:innen durch die Steuerungsgruppe:
 - Projektgruppe „Öffentlicher Raum in Kagran“ – Besichtigung Mergenthalerplatz: Ort für das erste Kagraner Platzerl
 - Grätzlmacherin Verena Huber mit Rooming Inn Hirschstetten
- Förderprogramm: Vorstellung der Einreichungen, Beschluss durch die Steuerungsgruppe
- Was passiert bei den Projektgruppen und den Grätzlmacher:innen?
- News vom Verein LA 21 Wien und News aus dem Bezirk
- Termine und Allfälliges

Willkommensgruß und Vorstellungsrunde

Vicki Matejka begrüßt in Vertretung von Conny Sucher die Steuerungsgruppe. Conny ist heute bei der konstituierenden Sitzung des Wiener Gemeinderats. Drei Personen sind neu in der Runde: Ursula Ludwig und Arno Wolf vom Projekt „Öffentlicher Raum Kagran“ und Paul Bauer, der ab sofort statt Jing Hu die Neos Donaustadt in der Steuerungsgruppe vertritt. Herzlich willkommen!

Vorstellung neue Projektgruppe und neue Grätzmacherin

Projektgruppe „Öffentlicher Raum in Kagran“

Seit etwa 2 Jahren treffen sich Bewohner:innen aus Kagran, um Verbesserungen für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen in ihrer Wohnumgebung zu schaffen. Sie haben sich über den Wettbewerb „Ich fang was an in Kagran“ gefunden. In Begehungen und Meetings hat die Gruppe diverse Vorschläge gemacht, die zum Teil bereits von Bezirksseite umgesetzt werden konnten (zB Radfahren gegen die Einbahn in der Düsseldorfer Straße, eine Calisthenics-Anlage etc.).

Derzeit arbeitet die Gruppe an einem „Kagraner Grätzl-Platzerl“, das nachbarschaftliche Begegnungen und Plaudereien am Mergenthaler Platz durch angenehme Sitzgelegenheiten und Begrünung/Beschattung am Mergenthalerplatz bieten soll. Das Kagraner Platzerl soll auf kleinen (Rest-)Grünflächen mehr Aufenthaltsqualität schaffen. Der Mergenthaler Platz ist besonders geeignet für ein Plauderplatzerl, weil er von Menschen aus der direkten Umgebung besucht wird und dort bisher ein konsumzwangfreier Aufenthaltsort fehlt.



Lokalausweis am geplanten Standort für das Kagraner Platzerl

Weitere Begehungen und Verbesserungen im öffentlichen Raum sollen in den nächsten Wochen und Monaten folgen. Unterstützung braucht die Gruppe bei den Treffen (Raum, Moderation, Doku) und vor allem bei der Umsetzung der Veränderungen im Öffentlichen Raum mit Hilfe magistratischer Dienststellen und des Bezirkes.

Beschlussfassung

Die Beschlussfähigkeit der Steuerungsgruppe ist mit der Anwesenheit von mehr als 50% der stimmberechtigten Mitglieder gegeben.

Die Steuerungsgruppe beschließt einstimmig (7/7 Stimmen), dass die Projektgruppe Öffentlicher Raum Kagran als Mitglied des Grätzllabors Donaustadt anerkannt wird.

Damit ist eine Vertreterin der Projektgruppe ab sofort in der Steuerungsgruppe stimmberechtigt.

Grätzmacherin Verena Huber

Verena Huber hat mit ihrem Verein Rooming Inn einen leerstehenden Kindergarten samt 3000 qm Garten in Hirschstetten als Zwischennutzungsprojekt für 5 Jahre übernommen. Sie macht den Garten öffentlich zugänglich. Der Ort ist offen für alle Interessen. Synergien zwischen GL Aktiven und dem Ort wären sicher möglich. Unterstützungsbedarf: Vernetzung ist besonders wichtig. Um möglichst ressourcenschonend zu arbeiten, wären zum Beispiel Materialien für Umgestaltung des Gartens nützlich. Jede Unterstützung, etwa bei Bewilligungen, Kommunikation mit Ämtern, hilft. Derzeit organisiert Rooming Inn (Verena und ihr Partner) die Zwischennutzung in Form projektbezogener Kooperationen.

Empfehlung von Sabrina Halkic: Ein Zwischennutzungsprojekt in der Dimension braucht auch ein Team, damit es nachhaltig sein kann. Es wäre einen Versuch wert, eine Gruppe aufzustellen, um das gemeinsam tragen kann. Das Grätzllabor könnte dabei unterstützen Leute zu finden, die mithelfen.

Beschlussfassung

Die Steuerungsgruppe beschließt einstimmig (8/8 Stimmen), dass Verena Huber als Grätzmacherin im Rahmen des Grätzllabors Donaustadt anerkannt wird.

Damit ist sie ab sofort in der Steuerungsgruppe stimmberechtigt.

Förderprogramm des Grätzllabors

Hintergrund

Am 26. März 2025 wurde vom Gemeinderat ein Bezirksförderprogramm für die Umsetzung von Ideen aus dem Grätzllabor beschlossen. Ziel ist es, Bezirke budgetär bei der Umsetzung von kleinteiligen Maßnahmen aus dem Grätzllabor zu unterstützen.

Förderbare Projekte sind Projekte, die in die dezentrale Zuständigkeit des Bezirks fallen, von einer dieser Abteilung umgesetzt werden: MA 28, 42, 33, 13, 10, 56, 53, 59, die nachhaltige Bezirksentwicklung unterstützen und fördern, nicht bereits über andere Förderprogramme (z.B. „Lebenswerte Klimamusterstadt“ oder Bundesförderungen) gefördert werden, von Bürger:innen im Grätzllabor der Lokalen Agenda 21 erarbeitet, der Steuerungsgruppe im Bezirk vorgeschlagen und angenommen wurden, vom Lenkungsgremium der Stadt Wien bestätigt wurden

und innerhalb eines Jahres ab Zusage durch das Lenkungsgremium umgesetzt werden.

Darunter fallen z.B.: Trinkbrunnen, Sprühnebelstelen, Nebelduschen, Beschattungselemente, Kleinteilige Entsiegelungen, Bewässerungssysteme, Hydranten, Hochbeete, Nachbarschaftsgärten, Mikro-Begrünung, Sträucher, Blumenwiesen, Fassadenbegrünung

Das Förderbudget aus Zentralmitteln pro Bezirk beträgt 2025: 12.500 Euro , 2026: 25.000 Euro, 2027: 25.000 Euro, 2028: 12.500 Euro. Die Budgetmittel müssen innerhalb des jeweiligen Jahres verbraucht werden, es ist keine mehrjährige Nutzung möglich!

Gesamtkosten pro Projekt müssen mindestens 5.000 Euro und dürfen maximal 15.000 Euro.

Die Förderquote beträgt 50 % der Gesamtkosten durch Zuweisung aus dem Zentralbudget der MA 42 an den Bezirk. Die restlichen 50% der Gesamtkosten müssen durch den Bezirk zur Verfügung gestellt werden.

Einreichungen

Kagranner Platzerl am Mergenthaler Platz

Das Kagranner Platzerl soll nachbarschaftliche Begegnungen und Plaudereien am Mergenthaler Platz durch angenehme Sitzgelegenheiten und Begrünung/Beschattung bieten. Auf Basis eines von der PG erstellten Anforderungsprofils wurde eine Gestaltungsskizze angefertigt. Greenlab könnte den Holzbau incl. Pergola im Auftrag der MA28 errichten.

Benötigtes Budget seitens MA28: 15.000 EUR

Die Fundamentierung und die Herstellung des Schotterrasens müsste außerhalb des Förderbudgets erfolgen.

Klimafitte Grätzfarm auf 1700 qm Fläche der MA49

Im Rahmen des Projekts Wiener Grätzl Farm werden Methoden der Agroforstwirtschaft angewendet, um Nutzer:innen und Besucher:innen der Projektfläche ein klimafittes Umfeld zu schaffen. Agroforst Modelle sind in der Lage, Lufttemperatur um 6°C und Bodentemperatur um 10°C zu reduzieren und damit gärtnerischen Erfolg und angenehmes Mikroklima zu unterstützen. Dafür sollen Obstgehölze und eine Bewässerungsanlage angeschafft werden. Die notwendigen Arbeitsleistungen werden durch den Verein „Operation grüner Daumen“ eingebracht.

Benötigtes Budget seitens MA 42: 12.000 EUR

Trinkbrunnen am Anger in Breitenlee:

Auf der Wiese am Breitenleer Anger gibt es Bänke und Menschen treffen sich hier zum Verweilen. In den heißen Sommer-Monaten wäre ein Trinkbrunnen eine große

Bereicherung für die Breitenleer:innen, zB auch für Kinder am Schulweg. Ein neuer Hydrant müsste im Bereich der Busstation Breitenlee Ort errichtet werden.

Benötigtes Budget seitens MA31 sind 10.000-15.000 EUR

Alles im Fluss – autarker Bachlauf im Garten von Rooming Inn Hirschstetten:

Im ROOMING INN Living Lab Hirschstetten soll ein 5-8 m langer autarker Bachlauf mit geschlossenem Wasserkreislauf und Solarpumpe entstehen. Biologische Filter reinigen das Wasser. Der Bachlauf erhöht spürbar die Biodiversität, schafft lebendige Lebensräume und kühlt das städtische Mikroklima nachhaltig. Als interaktive Lern- und Spielzone bauen Freiwillige im Rahmen eines Baucamps, Schulen übernehmen langfristig Patenschaften. Der Bach vereint Erholung, Umweltbildung und innovatives, nachhaltiges Design. Das System ist vollständig rückbaubar und wiederverwendbar.

Benötigtes Budget sind 5.900 EUR



Diskussion

Insgesamt liegt der Budgetbedarf für die vorgeschlagenen Projekte bei 42.900 bis 47.900 EUR. 25.000 EUR Fördersumme stehen zur Verfügung.

Das Kagraner Platzerl könnte in einer etwas kleineren Ausführung mit 13.000 EUR auskommen.

Der Brunnen in Breitenlee könnte im Rahmen des nächstjährigen Förderbudgets errichtet werden. Eventuell könnte er aber auch aus Bezirksmitteln realisiert werden. Im Rahmen des Kinderparlaments gab es auch den Wunsch nach einem Trinkbrunnen.

Beim autarken Bachlauf ist unklar, welche Dienststelle das übernehmen könnte. Dies müsste also noch besser geprüft werden. Eine kurzfristige Umsetzung im Rahmen des heurigen Budgets erscheint nicht machbar.

Hinweis von Paul Bauer: Auf der Boku beschäftigt sich eine Seminargruppe mit dem gleichen Thema. Eine Vernetzung mit dieser Gruppe wäre sinnvoll.

Könnte die klimafitte Grätzlfarm in zwei Schritten umgesetzt werden? Die Obstgehölze sollen jedenfalls im Herbst gepflanzt werden. Wenn die

Bewässerungsanlage erst im darauffolgenden Jahr errichtet wird, müsste die Bewässerung bis dahin händisch erledigt werden. Es wäre also denkbar, aber mühsam.

Beschlussfassung:

Die Steuerungsgruppe beschließt einstimmig (9/9 Stimmen) folgende Empfehlung:

„Mit dem Förderbudget von 25.000 sollen das Kagraner Platzl mit 13.000 EUR und die Obstgehölze samt Bewässerung auf der Klimafitten Grätzlfarm mit 12.000 EUR finanziert werden.“

Projektgruppen Updates

Da die Anerkennung der neuen Projektgruppe und der Grätzlmacherin sowie die Verteilung des Förderbudgets einige Zeit in Anspruch genommen haben, werden diesmal die Projektgruppen im Telegrammstil besprochen:

Sprachcafé Donaustadt:

1. Geburtstag am 24. Mai. Jeden Mittwoch abend wird generationenübergreifend miteinander gesprochen. Viel Freude und viel Arbeit. Suaheli Sprachcafe kam dazu. Kindersprachcafe sollte Anfang Herbst gestartet werden, Spielesammlung soll angelegt werden, das Projekt wird aber nun aus Ressourcengründen verschoben. Hauptaufgabe im Sprachcafe: Miteinander sprechen und dabei Deutsch lernen. Soll nicht zur Selbstüberforderung führen. Mitwirkende sind willkommen. Betreute schaffen alle Prüfungen und betreuen teilweise danach weiter. Erfolgsfaktoren: Keine Anmeldung, es wird miteinander gesprochen. Gemeinschaft und Miteinander ist entstanden.

Gemeinschaftsgarten Stadtgemüse

Licht und Schatten: Weidenbohrer schädigt Bäume. Wasserpumpe ist ausgefallen. Kompostierung geht sehr gut. Pergola wird heuer zum ersten mal einen Schatten bieten. Reicher Behang mit Trauben, gerne zum Verkosten kommen. Gedeiht sehr gut. Neue Mitglieder mit Tatendrang sind dazu gekommen.

Stadtteilnetzwerk Breitenlee

Maibaumfest mit viel Regen und viel Besuch. FF hat gut unterstützt mit Zelten. Selbstorganisierte Treffen sollen stattfinden. Punschhaltestelle wird wieder stattfinden. Neuer Park der Artenvielfalt könnte auch zu Aktivitäten der Projektgruppe führen.

Paradiesgartl

kurz gefasst: „Regen – viel Unkraut, kein Regen – Wüste“. Hagelschlag hat das Feuchtbiotop stark verändert. Amphibien werden sich entwickeln. Die Wasserfarbe derzeit ist dunkel. Eine Blumenwiese wurde gepflanzt: 2d Heustadelgasse haben 12 qm Blumenwiese angelegt. Arbeiten wie harken, Spaten stechen konnten ausprobiert werden etc. Schüler:innen haben das Erlebnis sichtlich genossen.

Wonkaplatz

Kinderflohmarkt findet am Freitag, den 13.6.2025 statt.

STRG Grätzllabor – Input Lokale Agenda 21 Wien

Bezirksübergreifende Vernetzung im Kontext der Missionsthemen

Die bezirksübergreifende Vernetzung ist eine wesentliche Neuerung des Grätzllabors und wurde im Rahmen des Weiterentwicklungsprozesses besonders von Projektgruppen gewünscht. Die Ziele der bezirksübergreifenden Vernetzung entlang der Missionsthemen sind die Nutzung von Synergien, das Bewältigen gemeinsamer Herausforderungen, das Teilen von Best-Practices und allgemein der verstärkte Austausch der Projektgruppen. Projektgruppen und Grätzlmacher:innen sind eingeladen konkrete Vorschläge und ihren Bedarf nach Vernetzung anzusprechen, um passende Formate mit dem Grätzllabor auf die Beine zu stellen.

Mission Klimafitte Grätzl & Begrünung

- Bezirke:
 - Innere Stadt, Wieden, Josefstadt, Favoriten, Penzing, Rudolfsheim-Fünfhaus, Donaustadt
- Termine – Ausblick Sommer:
 - Aktion Schwerpunkt Beschattung in Penzing. Einladung durch das GL Penzing.
- Euer Grätzllabor-Team wird rechtzeitig dazu informieren.

Mission 15-Minuten-Stadt

- Bezirke:
 - Landstraße, Neubau, Alsergrund, Währing, Liesing
- Termine – Ausblick Herbst:
- Ausblick Herbst
 - Treffen der Mobilitätsgruppen geplant, sowie Einladung zum Austausch durch das GL Liesing.
- Euer Grätzllabor-Team wird rechtzeitig dazu informieren.

Die **Dialogveranstaltung „Nachhaltig im Gespräch“** vom 9.4. zum Start der Grätzllabore hatte die Missionsthemen zum Fokus und im Rahmen der Projektstische wurden mit Vertreter:innen von Magistratsabteilungen Projektideen besprochen.

Diese Ideen wurden gesammelt und vom Verein LA 21 Wien in einem **Projektkatalog zu den Missionsthemen** zusammengefasst, der auch Anlaufstellen und Umsetzungsdauer zu jeder Idee liefert. Download über den Nachlese Beitrag auf der Website: [Grätzllabore Wien 2025: Eure Ideen für ein lebenswertes Grätzl - LA21.wien](#)

Zugänge für Projektgruppensprecher:innen & Grätzlmacher:innen zum Dashboard der Website [la21.wien](#) und zu Canva für Grafikvorlagen

Dashboard Website [la21.wien](#)

Über den Sommer werden alle Projektgruppensprecher:innen und Grätzlmacher:innen für ein speziell entwickeltes Dashboard im Backend der neuen Website freigeschalten. Durch den Zugang bekommen die freigeschalteten Personen folgende Möglichkeiten:

- Buchung von Equipment für Aktionen im öffentlichen Raum über die Online-Verleihdatenbank für Equipment des Vereins Lokale Agenda 21 Wien

- Bearbeitung der Beschreibung der Projektgruppe/Grätzmacher:in und der Beschreibungen der zugeordneten Projekte
- Neue News und Termine als Beiträge anlegen sowie alte News bearbeiten

Alle Beiträge und Änderungen werden durch das Grätzllabor-Team im letzten Schritt freigegeben!

Canva für Grafikvorlagen

Es werden Grafik-Vorlagen im Programm Canva erstellt, mit dem die Projektgruppen und Grätzmacher:innen eigenständig einfache Flyer und Plakate erstellen können. Es wird eine Auswahl an Vorlagen mit voreingestellten Flächen und Bildrahmen geben, die von den Nutzer:innen befüllt und heruntergeladen werden.

Es wird ein Infosheet im Dashboard geben, mit einer kurzen Einführung zu Canva und zur Befüllung und Erstellung der Grafik-Dateien.

Kostenlose Möglichkeit zur Ausbildung zur Engagement-Lots:in

Die Wiener Freiwilligenagentur (Zusammenarbeit Social City Wien und Wiener Hilfswerk - gefördert vom Sozialministerium) bietet engagierten Bürger:innen die Möglichkeit sich als Engagement-Lots:innen ausbilden zu lassen. Angeboten wird eine **kostenlose Qualifizierung bestehend aus zwei Workshops á 4 Stunden** (nächster Termin im Herbst) und die darauffolgende Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur.

Engagement-Lots:innen stehen in weiterer Folge in ihrem Bezirk und ihrem Grätzl als Förderer:innen freiwilligen Engagements, Vernetzung und Ansprechperson für andere Bürger:innen zur Verfügung. Der **Umfang der freiwilligen Tätigkeit** beläuft sich auf etwa **10 Stunden pro Monat**.

Alle weiteren Infos und Anmeldung zur Ausbildung im Infosheet: [Infosheet der Wiener Freiwilligenagentur](#)



Nächste Treffen der Steuerungsgruppe:

am **16. September** und am **2. Dezember 2025, 17-19 Uhr**, Orte werden noch bekannt gegeben.